

**STARK MACHEN e.V.**, Ernst Haeckel-Str.01 in 19059 Rostock  
[www.stark-machen.de](http://www.stark-machen.de)  
[www.facebook.com/starkmachen2020](https://www.facebook.com/starkmachen2020)  
[www.instagram.com/starkmachen2020](https://www.instagram.com/starkmachen2020)



**Gegründet** am 12.06.1990 als „Frauen helfen Frauen“ e.V.  
als Trägerverein für das Rostocker Frauenhaus

aktuell 32 Mitarbeitende in 12 Einrichtungen und Projekten

**ehrenamtlicher Vereinsvorstand:**

Sozpäd. Insa Evers, Heike Herold,  
Gitta Maak, Christine Voss, Insa Krome-Derer

**Geschäftsführung** Ulrike Bartel

0381 – 44 030 77

[kontakt@stark-machen.de](mailto:kontakt@stark-machen.de)

**Aus unserem Leitbild**

STARK MACHEN e.V. berät und begleitet seit 1990 Menschen auf ihrem Weg in ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben. Darüber hinaus macht sich der Verein auf fachpolitischer und gesellschaftlicher Ebene für ihre Interessen stark. Die Vereinsaktivität gilt Menschen, die von Gewalt, Stigmatisierung und Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind. Das Angebot beinhaltet Schutz, Beratung und Begleitung für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus leistet der Verein Prävention und Weiterbildung, macht Lobbyarbeit und ist eng vernetzt mit der sozialen Infrastruktur landesweit und in unserer Region.

**Geschichte:** Seit der Gründung vor drei Jahrzehnten entwickelt sich unser Verein kontinuierliche weiter. Erfahrungen aus eigener Praxis, Erkenntnisse aus Forschung und auch gesellschaftliche Entwicklungen und öffentliche Diskurse waren und sind uns Antrieb.

So ging es im **Frauenhaus** nicht nur um Frauen, sondern recht schnell auch um die Kinder, konnten wir doch das Phänomen des Generationenkreislaufes von Gewalt nicht ignorieren. In den 90er Jahren drangen Themen wie sexueller Missbrauch und Vergewaltigung an die Öffentlichkeit und wir initiierten mit dem Mädchenprojekt und dem Frauennotruf Anlaufstellen für Betroffene, welche seit 2004 in der **Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt** eine ganzheitliche Unterstützung erhalten.

Aber es sollte eben um mehr gehen als nur um Hilfe im Einzelfall. So wurde **Prävention an Schulen** ein Arbeitsschwerpunkt, zuerst nur für Mädchen, später auch für Jungen.

Ende der 90er Jahre wurden Forderungen nach staatlicher Intervention gegen häusliche Gewalt laut. Im Modellprojekt **CORA** wurden Interventionsmodelle erprobt und mit den **Interventionsstellen** entstand 2001 eine enge Kooperation mit Polizei und Justiz. Dabei wurde deutlich, dass auch Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind. Unser Verein öffnete sich dieser Zielgruppe. Unsere Klient\*innen sind seitdem geschlechtsneutral Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt.

2014 entschieden wir uns, auf der Helferseite auch die **männliche Perspektive** mit einzubeziehen. Seit 2016 beschäftigen wir deshalb auch männliche Berater, welche unsere Fachexpertise bereichern.

Ebenfalls 2014 haben wir mit **SeLA** ein in M-V einmaliges Beratungsangebot aufgebaut für die Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation von Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind.

Wichtig für uns ist schon immer die Vernetzung mit anderen Professionen, um gewaltbetroffene Menschen besser zu unterstützen. Neben den langjährigen Partner\*innen Polizei, Justiz und Jugendhilfe tun wir dies seit 2015 verstärkt mit Einrichtungen der Suchthilfe im **GeSA-Projekt**. Seit 2018 unterstützen wir Betroffene von schwerwiegender Gewalt im Rahmen der **Psychosozialen Prozessbegleitung** bei möglichen Anzeigen und während des Strafverfahrens.

Frauen machen den weitaus größten Teil der Betroffenen aus. Wir beraten aber auch immer mehr Kinder, Jugendliche, Männer, Trans\*personen. Sie alle sollen sich angesprochen fühlen. Deshalb haben wir nach 30 Jahren am 12. Juni 2020 unseren Vereinsnamen in **STARK MACHEN e.V.** geändert.

Im Herbst 2020 entstanden zudem zwei neue Beratungsangebote.: **BeLa Vorpommern** mit Sitz in Stralsund und Grimmen sowie **BeLa Rostock**. Während die Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking Krisenmanagement betreiben, bietet BeLa langfristige Beratung und Begleitung bei der Bewältigung aktueller oder zurückliegender Gewalterfahrungen in Partnerschaft und sozialem Nahfeld.

Seit 2020 stiftet STARK MACHEN e.V. für **Ehrenamtliche** Möglichkeiten, sich im Verein zu engagieren. Berater\*innentätigkeit ist definitiv kein Ehrenamt. Praktische Unterstützung aber durchaus. Unsere Arbeit wird dadurch auch noch bekannter – denn **Gewaltschutz braucht Öffentlichkeit**. Das gleichnamige Projekt wird bis 2027 von der Aktion Mensch gefördert.

Ebenfalls 2021 ging das Projekt **BOSS – Berufliche Orientierung – Selbstbestimmt und selbstbewusst** – an den Start. BOSS ist eine Anlaufstelle für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind und sich alternativ dazu beruflich umorientieren möchten. Das Angebot richtet sich an Sexarbeiter\*innen in Mecklenburg-Vorpommern. BOSS wurde als Modellprojekt drei Jahre lang durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. 2024 endete das Projekt.

Im September 2022 nahm **HALTestelle – ein Projekt für sexuell grenzverletzende Kinder** - in Rostock seine Arbeit auf. HALTestelle will Gewaltkreisläufe frühzeitig durchbrechen und Kinder zwischen 7 und 13 Jahren zu gewaltfreiem Verhalten und einer gesunden psychosexuellen Lebensweise befähigen. Pädagogische Fachkräfte, Bezugspersonen und Eltern werden eng mit einbezogen. Die Aktion Mensch fördert das in Mecklenburg-Vorpommern bislang einmalige Projekt für drei Jahre.

Im Mai 2023 wurde STARK MACHEN e.V. das Vertrauen ausgesprochen, das **FrauenSchutzHaus Stralsund** als neuer Träger wieder in sichere Gewässer zu führen, um Frauen und Kindern in Stralsund und im Landkreis Vorpommern-Rügen einen notwendigen Schutzraum gegen häusliche Gewalt zu geben. Im Herbst 2024 konnten wieder Frauen – vorerst in Schutzwohnungen – aufgenommen werden. Am 1. November 2024 wurde das sanierte FrauenSchutzHaus wiedereröffnet.

Im April 2025 nahm das Projekt **WoLena – Wohnen und Leben nach der Gewalt** seine Arbeit in Rostock auf. WoLena unterstützt Betroffene von häuslicher Gewalt, sich ein neues, gewaltfreies soziales Umfeld aufzubauen.

**Frauenhaus Rostock**

0381-44 45 06 (rund um die Uhr) [frauenhaus@stark-machen.de](mailto:frauenhaus@stark-machen.de)

**Frauenschutzhaus Stralsund**

03831-22 99 600 [fsh.hst@stark-machen.de](mailto:fsh.hst@stark-machen.de)

**Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock**

0381-44 03 290 [fachberatungsstelle@stark-machen.de](mailto:fachberatungsstelle@stark-machen.de)

**Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking**

Rostock 0381-45 82 938 [interventionsstelle.rostock@stark-machen.de](mailto:interventionsstelle.rostock@stark-machen.de)

Stralsund 03831-30 77 50 [interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de](mailto:interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de)

**BeLa – Beratungsstellen für Betroffene häuslicher Gewalt**

Rostock 0381 – 873 999 93 [bela.rostock@stark-machen.de](mailto:bela.rostock@stark-machen.de)

Vorpommern 0176-747 083 35 [bela.vorpommern@stark-machen.de](mailto:bela.vorpommern@stark-machen.de)

**Beratungsstellen für Sexarbeiter\*innen**

SeLa (nur Hansestadt Rostock) 0381- 87 39 87 37 [sela@stark-machen.de](mailto:sela@stark-machen.de)

**Psychosoziale Prozessbegleitung**

Rostock: 0176-56 83 35 68 [prozessbegleitung@stark-machen.de](mailto:prozessbegleitung@stark-machen.de)

Stralsund 0159-0469 2083 [prozessbegleitung.stralsund@stark-machen.de](mailto:prozessbegleitung.stralsund@stark-machen.de)

**Beratung für sexuell grenzverletzende Kinder und deren Bezugspersonen**

HALTestelle – 0381-666 44 350, [haltestelle@stark-machen.de](mailto:haltestelle@stark-machen.de)

**Ehrenamt bei STARK MACHEN e.V.**

Netzwerk Ehrenamt - 0176-473 078 39 [ehrenamt@stark-machen.de](mailto:ehrenamt@stark-machen.de)

**Projekt WoLena**

0381 – 44 030 79 [wolena@stark-machen.de](mailto:wolena@stark-machen.de)

**Spendenkonto STARK MACHEN e.V.**

[paypal\\_spende@stark-machen.de](mailto:paypal_spende@stark-machen.de) oder IBAN: DE75 3702 0500 0003 8813 04 BIC: BFS WDE 33XXX SozialBank Berlin